

**Zeitschrift:** Das Orchester : schweizerische Monatsschrift zur Förderung der Orchester- und Hausmusik = L'orchestre : revue suisse mensuelle pour l'orchestre et la musique de chambre

**Herausgeber:** Eidgenössischer Orchesterverband

**Band:** 4 (1937)

**Heft:** 10

**Rubrik:** Konzert und Oper

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Prag.** Anlässlich der 150. Wiederkehr des Tages der Uraufführung von Mozarts «Don Juan» veranstaltet die Stadt Prag ein grosses Mozart-Fest mit Operaufführungen, Konzerten und einer Mozart-Ausstellung.

**Wien.** Felix Weingartner lässt seiner Japan-Konzertreise nun noch eine solche nach Sowjet-Russland folgen.

**Karlsbad.** Die Grabstätte des jüngsten Sohnes Mozarts wurde kürzlich von Ueberwucherungen freigelegt. Der Grabstein trägt folgende Inschrift: «Wolfgang Amadeus Mozart, geboren am 2. Juli 1791, begraben am 29. Juli 1844. Sohn des grossen Mozart, gleich er seinem Vater in Statur und vornehmer Gesinnung. Der Name des Vaters sei seine Grabschrift, wie die Verehrung für den Vater der Inhalt seines Lebens war.»

**Salzburg.** Das Orchester des Salzburger Mozarteums ist eingeladen worden, im Laufe des nächsten Winters, eine grosse Konzertreise durch amerikanische Grossstädte zu unternehmen. Das Orchester wird auch in England, Skandinavien und auf dem Balkan gastieren.

## Konzert und Oper

**Zürich. Tonhalle.** Merwürdigerweise wurden die Tonhalle-Konzerte nicht durch das Hausorchester, sondern durch das Radio-Orchester, unter Leitung von C. Bernhard eröffnet. Das durch Prof. Emil Frey vorzüglich gespielte Klavier-Konzert von Schumann litt unter der etwas nachlässigen Orchesterbegleitung und auch die übrigen Orchesterwerke F-dur-Sinfonie von Beethoven und die «Symphonie pathétique» von Tschaikowsky schienen nicht genügend vorbereitet. Als Neuerung sind die bisher doppelt geführten Sinfonie-Konzerte zusammengelegt worden, so dass dem I. Abonnementskonzert ein voller Saal beschieden war. Zwischen zwei neueren Orchesterwerken: Brahms, Variationen über ein Thema von Haydn und Richard Strauss «Don Quixote», hörte man das selten gespielte Konzert für Violine, Cello, Klavier und Orchester von Beethoven mit Stefi Geyer, E. Feuermann

**Kopenhagen.** Im königlichen Theater findet in der kommenden Spielzeit die Uraufführung eines Dramas «Eroica» des dänischen Dichters Olaf Bang statt. Im Mittelpunkt des Stückes steht die Gestalt Beethovens und die Handlung wird zum Teil mit Kompositionen des Meisters umrahmt.

**Paris.** L'Orchestre philharmonique de Berlin vient de donner plusieurs concerts à Paris sous la direction de son chef, M. W. Furtwängler. Il avait joué à Paris pour la première fois en 1897 sous la direction de Niskisch.

**Paris.** La participation de l'industrie et de l'édition musicales à l'exposition est très faible et pas de nature à donner la moindre idée de l'importance de la production actuelle.

**Bruxelles.** Le concours international Eugène Ysaye aura lieu désormais tous les ans et ne sera plus limité aux seuls violonistes. Ces concours se succéderont selon un certain cycle: en 1938, piano; en 1939, chefs d'orchestre; en 1940, violon et ainsi de suite.

und P. Baumgartner als Solisten. Als weitere Orchesterkonzerte bleibt noch dasjenige des von A. Schaichet geleiteten Kammerorchester Zürich zu nennen, das ungarische Musik der Gegenwart vermittelte.

Das Zürcher Stadttheater hat trotz seines letztjährigen Defizites von etwa 100.000 Franken die Winter-Saison mit neuem Mut und gutem Erfolg begonnen. Schon die Eröffnungsvorstellung, für welche man die «Meistersinger» gewählt hatte, stand auf hohem künstlerischen Niveau und Solisten, Chor und Orchester waren unter R. F. Denzlers Leitung bemüht Wagners einziges heiteres Opernwerk in seiner vollen Schönheit erstehen zu lassen. Auch die selten aufgeführte Oper «Don Carlos» von Verdi hatte dank der ausgezeichneten Aufführung einen guten Erfolg, der auch dem deutsch-italienischen Komponisten Wolf-Ferrari mit der schon früher hier aufgeführten Oper

«Die neugierigen Frauen» nicht fern blieb. Diese köstliche Musik erinnert immer wieder an Mozart, obschon sie eine durchaus persönliche Note besitzt. In der Operette hatten wir eine «Novität»: «Die Tänzerin Fanny Elssler» mit Musik von Joh. Strauss, die aus noch unveröffentlicher Musik aus dem Nachlass des Meisters zusammen-

gestellt wurde. Von älteren Operetten wurden noch Kolloß «Tolle Komtess» und Lehars «Land des Lächelns» gespielt. Es ist zu wünschen, dass der gute Besuch weiter anhält und neben dem künstlerischen, auch den so nötigen finanziellen Erfolg bringt.

A. P.

## Aus der Arbeit der Orchestervereine

Auch der Monat September war in musikalischer Beziehung nicht sehr ausgiebig! Es ist zu bedauern, dass die in verschiedenen Ortschaften seit einigen Jahren gut eingeführten «Serenaden» nicht häufiger Nachahmung finden. Als Beispiele für das Programm einer «Serenade», oder Nachtmusik könnte man z. B. die Nummern 2, 3 und 4 des Rheinfelder- oder die Nummern 2, 3, 4 und 7 des Menzinger-Programmes anführen. Es sollten keine Mittel unversucht bleiben und keine Mühe gescheut werden, um unseren Liebhaber-Orchestern neue Freunde zu gewinnen.

**Orchesterverein Einsiedeln.** Terzett-Konzert. 26. September 1937. Leitung: Viktor Eberle. Programm: Haydn: Menuett, F-dur, No. 1. Rubinstein: Melodie. Beethoven: Menuett, G-dur, No. 2. Raff: Cavatine. Händel: Arioso. Tschaiowsky: Chanson triste. Brahms J, Ungarischer Tanz, No. 5.

**Orchesterverein Menzingen.** Garten-Freikonzert. 5. September 1937. Programm: 1. Unter dem Grillenbanner, Marsch, W. Lindemann. 2. Intermezzo a. d. Oper «Cavalleria rusticana», P. Mascagni. 3. Liebesfreund, Fr. Kreisler. 4. Serenata, E. Toselli. 5. Wein, Weib und Gesang, Walzer, J. Strauss.

6. Heil Europa, Marsch, Fr. v. Blon. 7. Intermezzo und Barcarole a. d. Oper: «Hoffmann's Erzählungen», J. Offenbach. 8. Morgenblätter, Walzer, J. Strauss. 9. Servus Wien, Wienerlieder-Potpourri, N. Dostal.

**Orchesterverein Rheinfelden.** 5. September 1937. Leitung: F. Mau, Musikdirektor. Programm: Meister der Klassik. 1. Adagio — Allegro spiritoso — Adagio aus der «Oxford»-Symphonie, Jos. Haydn. 2. Deutsche Tänze, Jos. Haydn. 3. Andante und Rondo aus der «Nachtmusik», für Streichquintett, W. A. Mozart. 4. Romanze op. 50, F-Dur, für Violine und Orchester, L. v. Beethoven. Solist: W. Bolliger. 5. Ouverture zu «Prometheus», L. v. Beethoven.

**Orchesterverein Rorschach.** Frei-Konzert. 9. September 1937. Solistin: Frau Ilse Tippmann, Sopran; am Flügel: Paul Schmalz. Programm: 1. Krönungsmarsch, R. Eilenberg. 2. Ouverture Heimkehr aus der Fremde, F. Mendelssohn. 3. Zwei Lieder, aus, Der kleine Mozart, Paul Schmalz. 4. Douce rencontre, Gavotte, Gabriel Marie. 5. Zwei Lieder, aus: Der kleine Mozart, Paul Schmalz. 6. Rosen aus dem Süden, Walzer, Joh. Strauss. 7. Marche des amoureux, L. Ganne.

---

**Abonniert kollektiv für Eueren Verein!**